

14696 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

DIPL.-ING. DR. FRANZ FISCHLER

BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Z1.10.930/113-IA10/94

WIEN, 18.8.1994
1012, Stubenring 1

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Mag. Guggenberger und Kollegen, Nr. 7041/J vom 15. Juli 1994
betreffend Werbung auf verpackter Milch

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz Fischer
Parlament
1017 W i e n

6764 /AB

1994-08-23

zu 7041 /J

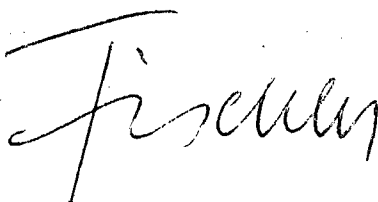
Auf die Anfrage der Abgeordneten Mag. Guggenberger und Kollegen vom 15. Juli 1994, Nr. 7041/J, betreffend Werbung auf verpackter Milch, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Es gibt keine österreichischen Rechtsvorschriften, die verbieten, neben den erforderlichen Angaben (wie z. B. die Haltbarkeitsfrist) weitere Mitteilungen auf den Packungen zu plazieren.

Die Entscheidung, welche zusätzlichen Informationen dem Konsumenten auf diese Weise zugänglich gemacht werden sollen, liegt allein bei den Verarbeitungsbetrieben. Unternehmen, die an dieser Art von Werbung interessiert sind, können auf privatwirtschaftlicher Basis mit den jeweiligen Milchwirtschaftsbetrieben Vereinbarungen treffen.

Beilage

Der Bundesminister:



BEILAGE

Nr. 7041/13

1994-07-15

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Guggenberger, DDr. Niederwieser, Strobl, Gisela Wurm
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Werbung auf verpackter Milch

Den unterfertigten Abgeordneten ist bekannt, daß beispielsweise in skandinavischen Ländern Werbung auf verpackter Milch betrieben wird. Da das "Milchpackerl" als Artikel des täglichen Gebrauchs in fast allen Haushalten zu finden ist, stellt es in diesen Ländern ein beliebtes Werbemittel dar. Der Erlös dieser Werbung kommt der Milchwirtschaft und damit den bäuerlichen Produzenten zugute.

Wir erachten es für sinnvoll, daß auch in Österreich diesem Beispiel gefolgt wird und wissen, daß es Interessenten für die Benützung derartiger Werbeflächen gäbe.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft daher nachstehende

Anfrage:

1. Teilen Sie unsere Auffassung über die ökonomische Sinnhaftigkeit der Nutzung von "Milchpackerln" für Werbezwecke?
2. Wenn ja, werden Sie bei der österreichischen Milchwirtschaft für eine derartige Maßnahme werben?